



## Software-Lizenzvereinbarung

Bitte öffnen Sie die Programmverpackung erst nach sorgfältigem Durchlesen dieser Software-Lizenzvereinbarung. Durch Öffnen der Programmverpackung erklären Sie Ihr Einverständnis mit den Bedingungen der Software-Lizenzvereinbarung.

Das Programmpaket enthält Programme und zugehörige Dokumentation, im folgenden als „Werke“ bezeichnet. Die Werke sind urheberrechtlich geschützt. Linguattec oder Dritte haben Schutzrechte an diesen Werken. Soweit die Rechte Dritten zustehen, besitzt Linguattec an den Werken entsprechende Nutzungsrechte. Linguattec autorisiert den rechtmäßigen Erwerber des Programmpaketes (Kunde), die Werke gemäß den nachfolgenden Bedingungen zu nutzen. Die Nutzungsberechtigung erlischt, wenn der Kunde gegen diese Nutzungsbedingungen verstößt, oder die Nutzungsberechtigung gemäß den nachstehenden Regelungen beendet wird.

Der Kunde ist berechtigt:

1. in Übereinstimmung mit dem Urheberrechtsgesetz das Programm mit einer Serverlizenz in einem Netzwerk zu installieren und zu nutzen. Die benutzer- und rechner-spezifische Anzahl der Clientlizenzen ergibt sich aus der Anzahl der erworbenen Lizenzen.
2. vom maschinenlesbaren Teil des Programms maschinenlesbare oder gedruckte Kopien einschließlich einer Sicherungskopie anzufertigen, soweit dies für die vertragsgemäße Nutzung erforderlich ist. Bestimmte Programme können Mechanismen enthalten, die das Kopieren begrenzen oder verhindern.
3. die Werke einschließlich dieser Nutzungsbedingungen auf einen Dritten (Neuerwerber) zu übertragen. Voraussetzung einer solchen Übertragung ist, dass der Neuerwerber diese Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung der Werke erhält der Neuerwerber das Nutzungsrecht an den Werken gemäß diesen Bedingungen. Gleichzeitig erlischt die Nutzungsberechtigung des Kunden an den Werken sowie an den davon angefertigten Kopien, Bearbeitungen und Verbindungen. Diese wird der Kunde, sofern sie nicht an den Neuerwerber übergeben wurden, unverzüglich löschen bzw. vernichten.

Alle weiteren Rechte zur Nutzung und Verwertung des Programmpaketes bleiben vorbehalten.

Der Kunde ist nicht berechtigt:

1. die Werke in anderer Weise als vorstehend beschrieben, zu nutzen, zu vervielfältigen, zu bearbeiten oder zu übertragen oder eine auch nur teilweise Rückumwandlung (Dekompilierung) aus der Maschinensprache (object code) in eine andere Codeform vorzunehmen. Das Recht auf Dekompilierung in bestimmten Ausnahmefällen gemäß dem Urheberrecht bleibt unberührt.
2. die Werke zu vermieten oder zu verleasen oder Vervielfältigungsstücke des Programms in seiner Originalfassung oder in abgeänderten oder bearbeiteten Fassungen zu verbreiten.

Weiterhin wird der Kunde den in den Werken enthaltenen Copyrightvermerk in jede Kopie, jede Bearbeitung und in allen Programmteilen der Werke, die mit anderen Programmen verbunden sind, sowie auf den dafür verwendeten Datenträgern anbringen. Alle Kopien der Werke einschließlich aller Programmteile sind ebenfalls Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen.

Eine vertragliche oder außervertragliche Schadensersatzpflicht seitens des Lizenzgebers besteht nur, sofern der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist. Eine Haftung für mittelbare Schäden ist ausgeschlossen. Der Lizenzgeber weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der vorliegenden Software um ein Werkzeug für Übersetzungen handelt, das den menschlichen Übersetzer nicht ersetzen kann.

© 2008 Linguatec GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Handbuch darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Linguatec reproduziert werden. Alle Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

# 1 Übersicht

Der Personal Translator 2008 Net ist die Netzwerk-Version des Personal Translator. Über die Möglichkeiten des Personal Translator 2008 Professional hinaus bietet die Netzwerk-Version drei zusätzliche Merkmale:

- **Einfache Installation** einzelner Kopien des Personal Translator vom Server aus auf den lokalen Rechnern.
- **Synchronisierung** von Wörterbüchern und Satzarchiven: Diese Ressourcen werden synchronisiert und systemweit zur Verfügung gestellt.
- **Lizenzverwaltung** für Benutzer und Rechner nach dem *Dynamic-Named-User-Modell*.

Mit Hilfe von Personal Translator 2008 Net kann der Personal Translator 2008 von mehreren Benutzern gleichzeitig in einem Netzwerk genutzt werden. Zentral verwaltete Benutzerwörterbücher und Satzarchive werden automatisch synchronisiert. Die Benutzer können den Personal Translator 2008 Net auch offline auf nicht ständig im LAN befindlichen Notebooks verwenden.

Personal Translator 2008 Net erlaubt eine einfache, zentrale Installation und Verwaltung und bietet ein *Dynamic-Named-User-Modell*. Benutzerspezifische Lizenzen erlauben den Einsatz aller verfügbaren Komponenten des Personal Translator 2008. Zur Entlastung des Systemadministrators kann die Installation, Lizenzierung und Deinstallation auch von den Benutzern selbst durchgeführt werden.

Neben den verfügbaren permanenten Lizenzen können mittels zusätzlicher temporärer Lizenzen alle Komponenten des Personal Translator 2008 Net bei beliebigen Benutzern für jeweils 30 Tage verwendet werden.

Personal Translator 2008 Net ist für Windows-Netzwerke mit einem Server und mehreren Clients konzipiert. Die empfohlene Systemumgebung besteht aus einem Server mit einem der Be-

triebssysteme Windows 2000/XP/2003/Vista und lokalen Installationen mit Windows 2000/XP/Vista.

Die Installation von Personal Translator 2008 Net besteht aus der Installation des Personal Translator 2008 Net Server auf dem Server und den lokalen Personal Translator 2008 Net Installationen auf den Clients.

Der Personal Translator 2008 Net Server synchronisiert Wörterbücher und Satzarchive, registriert Zugriffe von Arbeitsplatzrechnern, verwaltet die Lizenzen und stellt einen Administratorzugang zur Überwachung und Verwaltung der Installation und der Lizenzen bereit. Die lokalen Personal Translator 2008 Net Installationen bieten den vollen Funktionsumfang des Personal Translator 2008 Professional.

Dieses Handbuch beschreibt die Administrationsseite des Systems:

- Installation von Server- und Client-Komponenten,
- Lizenzverwaltung
- Synchronisierung von Wörterbüchern und Satzarchiven.

Informationen zur lokalen Verwendung des Personal Translator 2008 Net und der zugehörigen Anwendungskomponenten PT Direct und Integration Manager (Microsoft Office-Schnittstelle und Anbindung an Adobe Acrobat Reader) finden Sie im Handbuch und in der Anwendungshilfe des Personal Translator 2008<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Die dort in Kap. 1 gegebenen Informationen zu Installation und Produktaktivierung werden natürlich durch die Ausführungen im vorliegenden Handbuch ersetzt.

## 2 Installation des Personal Translator 2008 Net Server

### 2.1 Systemvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation noch einmal sicher, dass die Systemvoraussetzungen erfüllt sind. Beachten Sie v.a. die folgenden Punkte:

- Für die Installation müssen Sie als Administrator angemeldet sein.
- Lokales Netzwerk, z.B. Windows 2000, Windows 2003 Server, Windows XP, Windows Vista, Citrix, Windows Peer-to-Peer.
- mind. 100 MB freien Plattenspeicher für die Administrationssoftware und mind. 900 MB freien Plattenspeicher pro Sprachpaar für den Client-Setup.

### 2.2 Entfernen einer früheren Version von PT Net

Bevor Sie Personal Translator 2008 Net auf dem Server installieren, muss eine möglicherweise vorhandene frühere Version des Personal Translator deinstalliert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Deinstallieren Sie zunächst die Clients. Wie Sie dabei vorgehen müssen, ist in Kap. 3.2 beschrieben.
2. Danach deinstallieren Sie die Server-Software. Verwenden Sie dazu die Standard-Deinstallationsroutine **Start – Systemsteuerung – Software** (Windows 2000/XP) bzw. **Systemsteuerung – Programme und Funktionen** (Windows Vista).

## 2.3 Installation des Basispakets

Die Installation von Personal Translator 2008 Net beginnt mit der Installation des Basispakets.

Dieses beinhaltet die Setup-Programme für die Personal Translator 2008 Net Administration und die Clientanwendungen sowie fünf Lizenzen für den Einsatz der Anwendungen im Netzwerk.

### 2.3.1 Installation

Zur Installation müssen Sie lediglich die Datei **Setup.exe** auf der Installations-CD ausführen. Es besteht die Möglichkeit zur Anpassung des Installationslaufwerks und -verzeichnis (im folgenden „PT2008NetServer-Verzeichnis“ genannt), außerdem können Sie unter Client-Setup die für die Client Installation gewünschten Sprachpaare auswählen.

In dem von Ihnen gewählten PT2008NetServer-Verzeichnis werden damit sowohl die Administrationskomponente "Personal Translator 2008 Net Konsole" als auch die Installationsprogramme für die lokalen Arbeitsplatzrechner erzeugt (in dem Unterverzeichnis **Client Setup**). Von diesem Client-Setup-Verzeichnis aus können Sie dann die Installation der einzelnen Sprachpaare auf den Clients durchführen.

### 2.3.2 Zugriffsrechte

Damit die Installationen des Personal Translator 2008 für die lokalen Arbeitsplatzrechner mit dem Personal Translator 2008 Net Server zusammenarbeiten können, sollten Sie – im einfachsten Fall – das gesamte PT2008NetServer-Verzeichnis für Lese- und Schreiboperationen von allen Benutzern freigeben.

Dies ist erforderlich, damit die Benutzer Lizenzen ziehen und ihre Wörterbücher und Satzarchive synchronisieren können.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Führen Sie einen rechten Mausklick auf den Server-Ordner (PT2008NetServer) aus und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe** und klicken Sie auf **Diesen Ordner freigeben** (Windows 2000/XP) bzw. **Erweiterte Freigabe** (Windows Vista)
3. Wählen Sie einen Freigabennamen (max. 12-stellig), z. B. „PT08NetServer“. (Unter diesem Namen wird der Ordner auf den Clients angezeigt). Klicken Sie dann auf **Berechtigungen**, um die Zugriffsberechtigungen festzulegen. Dazu wird ein neues Fenster geöffnet.
4. Erlauben Sie dort (im einfachsten Fall) für die Benutzerkategorie „Jeder“ die Rechte **Ändern** und **Lesen** durch Setzen der Häkchen. Klicken Sie dann auf **Übernehmen** und **OK**. Sie können die Zugriffe wie unten angegeben auch für die einzelnen Dateien regeln – **Sicherheit**).

Um maximale Datensicherheit zu erreichen, ist es möglich, die einzelnen Dateien im PT2008NetServer-Verzeichnis spezifisch mit Berechtigungen zu versehen. Dabei werden folgende Einstellungen für die Client-Benutzer benötigt:

Datei/Verzeichnis	Lesen	Schreiben	Ausführen
Sync	Ja	Ja	Ja
Linguatec.DNUAdmin.exe	Nein	Nein	Nein
Left.html	Ja	Ja	Nein
PTManager	Ja	Ja	Nein
PTManager.html	Ja	Ja	Nein
PTManager.log	Ja	Ja	Nein
Alle weiteren Dateien	Ja	Nein	Nein

Der Administrator benötigt Vollzugriff auf alle Dateien.

**Hinweis:** Möchten Sie Personal Translator 2008 Net auch auf dem Server-PC verwenden, muss dort ebenfalls eine lokale Installation des Personal Translator 2008 Net ausgeführt werden (siehe Kap. 3).

## 2.4 Installation zusätzlicher Lizenzen, Sprachpaare oder Anwendungen

Wenn Sie Änderungen an der Konfiguration des Basispakets durchführen, weil mehr als die fünf bereits enthaltenen Lizenzen benötigt werden oder weil Sie zusätzlich andere Sprachpaare oder andere Linguattec-Produkte freischalten möchten, müssen Sie ein Lizenzupdate durchführen.

Sie können jederzeit Lizenzen für mehr Zugriffe oder für weitere Sprachpaare und Anwendungen bei Linguattec bestellen. Sie erhalten dann ein entsprechendes Lizenzupdate auf einer CD oder per E-Mail zugesandt. Details zum Lizenzupdate lesen Sie in Kap. 6.2.

## 3 Installation von Personal Translator 2008 Net Clients

### 3.1 Systemvoraussetzungen

Für die lokale Installation des Personal Translator 2008 Net werden ca. 300 MB Speicherplatz pro Sprachpaar benötigt; für die Installation der Text-To-Speech-Komponente (Sprachausgabe) sind es zusätzlich ca. 600 MB pro Sprachpaar.

Die lokale Installation ist lauffähig unter den Betriebssystemen Windows 2000, XP und Vista. Sie benötigt mindestens 512 MByte freien Arbeitsspeicher.

Beachten Sie, dass die Installation sowie der erste Programmstart von einem Benutzer mit Administrator-Rechten vorgenommen werden muss.

### 3.2 Entfernen einer früheren Version von PT Net

Bevor Sie Personal Translator 2008 Net auf dem Client installieren, muss eine möglicherweise vorhandene frühere Version des Personal Translator deinstalliert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

5. Wenn Daten (Wörterbücher, Satzarchive) übernommen werden sollen, dann ist Folgendes zu beachten:

**Wörterbücher** können beibehalten werden. Sie verbleiben nach der Deinstallation in den jeweiligen Benutzerverzeichnissen und können im Personal Translator 2008 einfach wieder registriert werden<sup>2</sup>.

**Satzarchive** müssen vor der Deinstallation exportiert und danach in Personal Translator 2008 importiert werden. Ver-

---

<sup>2</sup> Die Wörterbücher sollten den in Kap. 5.1 definierten Namenskonventionen folgen und in das Benutzerverzeichnis kopiert werden.

wenden Sie dazu die Exportfunktion des Personal Translator 2006 (bzw. 2004) (**Satzarchiv – Satzarchiv verwalten – Exportieren**).

6. Danach deinstallieren Sie die Software. Verwenden Sie dazu die Standard-Deinstallationsroutine **Start – Systemsteuerung – Software** (Windows 2000/XP) bzw. **Systemsteuerung – Programme und Funktionen** (Windows Vista).

Die Benutzerdateien werden durch die Deinstallation nicht entfernt und verbleiben in den von Ihnen definierten Verzeichnissen.

## 3.3 Installation der lokalen Anwendung (Client)

### 3.3.1 Installation

Die Programme zur Installation der lokalen Anwendungen (Clients) befinden sich im Verzeichnis **Client-Setup** unter dem PT2008NetServer-Verzeichnis. Dieses muss zuvor freigegeben sein (vgl. Kap. 2.3.2). In diesem Verzeichnis finden Sie Unterverzeichnisse mit den verschiedenen Sprachpaaren (*German-English*, *Spanish-English* etc.; die Fachwörterbücher und Business English sind Teil der *German-English*-Installation).

Gehen Sie unter **Client-Setup** in das gewünschte Unterverzeichnis und starten Sie dort die Datei **Setup.exe**.

**Beispiel:** Der Server sei der Rechner „pt-server“ und der Freigabename des PT2008NetServer-Verzeichnisses sei „PT2008-Net“, dann lautet der komplette Pfad zum Installationsprogramm für das Sprachpaar Deutsch-Englisch `\\pt-server\PT2008Net\Client-Setup\German-English\setup.exe`.

Während der Installation des Personal Translator 2008 Net Client können Sie das Installationsverzeichnis nach Bedarf ändern. Der Standardpfad für die Installation ist **C:\Programme\linguatec\Personal Translator 2008**.

Der Aufruf des Programms erfolgt über die Programmgruppe **Linguattec\Personal Translator 2008**. Diese enthält folgende Komponenten:

- Personal Translator 2008 in der Professional-Version
- die Handbücher in Deutsch („Handbuch“) und Englisch („Manual“) bzw. der jeweils installierten Sprache
- PT Direct
- Integration Manager für Microsoft Office und Adobe Acrobat (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Personal Translator 2008.)
- Die Komponente „Lizenz-Manager“; damit können die Benutzer Lizenzen ziehen oder zurückgeben (vgl. Kap. 4).

### 3.3.2 Verbindung zum Server

Bei der lokalen Installation sucht das Installationsprogramm im PT2008NetServer-Verzeichnis nach der Datei **PTManager**. Wird die Datei nicht automatisch gefunden, erhalten Sie die Aufforderung, den Pfad zum PT2008NetServer-Verzeichnis manuell auszuwählen. Andernfalls funktionieren Lizenzvergabe und Synchronisierung nicht richtig.

Im obigen Beispiel (Servername ist „pt-server“, Verzeichnisname ist „PT2008Net“) wäre als Pfad anzugeben: **\\pt-server\PT2008Net**. Das Verzeichnis des PTManagers wird auf dem Client auch in der Registry gespeichert, hier z. B. als **\\pt-server\PT2008Net\PTManager** unter **HKEY\_CURRENT\_USER** bzw. **HKEY\_LOCAL\_MACHINE\Software\linguattec GmbH\Personal Translator 2008\PTManager**.

Der Client des Personal Translator 2008 Net kann, wenn die Komponenten einmal lizenziert sind, auch dann verwendet werden, wenn keine Verbindung zum Netzwerk besteht<sup>3</sup>. Ände-

---

<sup>3</sup> Das System bringt zwar die Meldung, der Server sei nicht erreichbar, bietet jedoch die volle Funktionalität.

rungen an den Wörterbüchern und Satzarchiven lassen sich später synchronisieren, wenn wieder eine Netzwerkverbindung hergestellt wurde.

### 3.3.3 Benutzerdaten

Nach dem ersten Start des Personal Translator 2008 Net auf dem Client wird unter **Eigene Dateien** (Windows 2000/XP) bzw. **Dokumente** (Windows Vista) ein Verzeichnis **Personal Translator 2008 Net** angelegt, in dem benutzerspezifische Einstellungen und Dateien abgelegt werden.

Die Verzeichnisse mit den Benutzerdaten können auch anderswo angelegt werden; der jeweilige Pfad muss dann in der Registry angegeben werden<sup>4</sup>.

### 3.3.4 Mehrere Benutzer an einem Client

Jeder weitere Benutzer eines Clients auf demselben Rechner braucht den Personal Translator nicht neu zu installieren; er muss lediglich eine neue Lizenz ziehen (siehe Kap. 4).

---

<sup>4</sup> Das Benutzer-Verzeichnis, in dem sich alle Anwenderdaten befinden, wird in dem Registry-Eintrag **HKEY\_CURRENT\_USER\Software\linguatec GmbH\Personal Translator 2008\UserPath** gespeichert. Alle relativen Pfade unter **HKEY\_CURRENT\_USER\Software\linguatec GmbH\Personal Translator 2008** beziehen sich auf dieses Verzeichnis.

Zudem kann man für jeden Benutzer per Registry-Eintrag festlegen, wo seine Wörterbücher und Satzarchive gespeichert sind. Diese Verzeichnisse werden dann auch für die Synchronisation benutzt. Diese Einträge sind:

**HKEY\_CURRENT\_USER\Software\linguatec GmbH\Personal Translator 2008\AddDictPath**

**HKEY\_CURRENT\_USER\Software\linguatec GmbH\Personal Translator 2008\AddTmemPath**

### 3.4 Hinweise zur Deinstallation einer Client-Anwendung

Vor der eigentlichen Deinstallation empfiehlt es sich, die gezogenen Lizenzen für alle Benutzer der betroffenen Maschine zurückzugeben.

Rufen Sie dazu bitte den Lizenz-Manager auf (unter **Start – Programme – linguattec – Personal Translator 2008 – Lizenz-Manager**). Entfernen Sie die Häkchen von allen Komponenten, die Sie lizenziert hatten, und klicken Sie auf **OK**.

(Falls dieser Schritt unterbleibt, kann der Personal-Translator-Administrator die Lizenzen nachträglich freigeben; vgl. Kap. 6.1.2).

Anschließend können Sie die Anwendung über **Start – Systemsteuerung – Software** (Windows 2000/XP) bzw. **Systemsteuerung – Programme und Funktionen** (Windows Vista) wie üblich deinstallieren.

Benutzerspezifische Dateien werden nicht automatisch mit entfernt; sie müssen ggf. manuell gelöscht werden. Sie befinden sich standardmäßig im Ordner **Eigene Dateien (Windows 2000/XP)** bzw. **Dokumente** (Windows Vista) im Verzeichnis **Personal Translator 2008 Net**. Dieses Verzeichnis kann manuell entfernt werden, wenn die enthaltenen Daten nicht mehr benötigt werden.

## 4 Lizenzierung

In diesem Kapitel wird das Lizenzmodell des Personal Translator 2008 Net beschrieben und Sie erfahren, wie Sie Benutzer-Lizenzen ziehen und zurückgeben können.

### 4.1 Überblick

Der Personal Translator 2008 Net verwendet ein Lizenzmodell, das dem *Dynamic-Named-User*-Modell folgt. Dieses Modell weist folgende Charakteristiken auf:

- Es können beliebig viele lokale Installationen von Personal Translator 2008 Net auf den Arbeitsplatzrechnern vorgenommen werden.
- Beim ersten Start einer Anwendung von Personal Translator 2008 Net auf dem jeweiligen Arbeitsplatzrechner erfolgt die benutzer- und rechner-spezifische Lizenzierung der gewünschten Personal Translator-Komponenten.
- Die verfügbaren permanenten Lizenzen werden den Benutzern automatisch in der Reihenfolge des Aufrufs der Lizenzierung durch den Personal Translator 2008 Net Client zugeteilt.
- Sind für die gewünschten Komponenten des Personal Translator 2008 keine permanenten Lizenzen mehr frei, werden temporäre Lizenzen vergeben, die auf eine Nutzungszeit von 30 Tagen beschränkt sind.
- Das Ablaufdatum der Nutzung jeder persönlichen temporären Lizenz wird bei der ersten Lizenzierung festgelegt.
- Die Anzahl maximal möglicher temporärer Lizenzen ist beschränkt.
- Durch ein Lizenzupdate können temporäre Lizenzen durch permanente Lizenzen ausgetauscht werden.

- Die gesamte Lizenzanzahl jeder Komponente des Personal Translator 2008 ist auf eine Obergrenze von jeweils 2000 beschränkt.
- Benutzer und Administratoren des Personal Translator 2008 haben die Möglichkeit, permanente Lizenzen zur Wiederverwendung freizugeben.

## 4.2 Ziehen von Lizenzen

Um die gewünschten Komponenten des Personal Translator 2008 einsetzen zu können, müssen die Benutzer die jeweiligen Komponenten, die sie verwenden wollen, lizenzieren. Dazu ist eine Verbindung zum Server-Verzeichnis des Personal Translator 2008 Net erforderlich.

Beim ersten Start von Personal Translator 2008 Net erscheint der Lizenzierungsdialog (**Lizenz-Manager**). Dabei sind die Komponenten, für die noch *permanente* Lizenzen verfügbar sind, vorausgewählt (vgl. Abb. 1).

Komponenten, für die nur *temporäre* Lizenzen zur Verfügung stehen, können von den Benutzern durch Anklicken ausgewählt werden (z.B. das umfangreiche Geschäftskorrespondenz-Satzarchiv von *Business English* sowie verschiedene *Linguatex Fachwörterbücher*). Die Auswahl wird jeweils mit einem Häkchen markiert. Mit **OK** wird die Lizenzierung abgeschlossen.

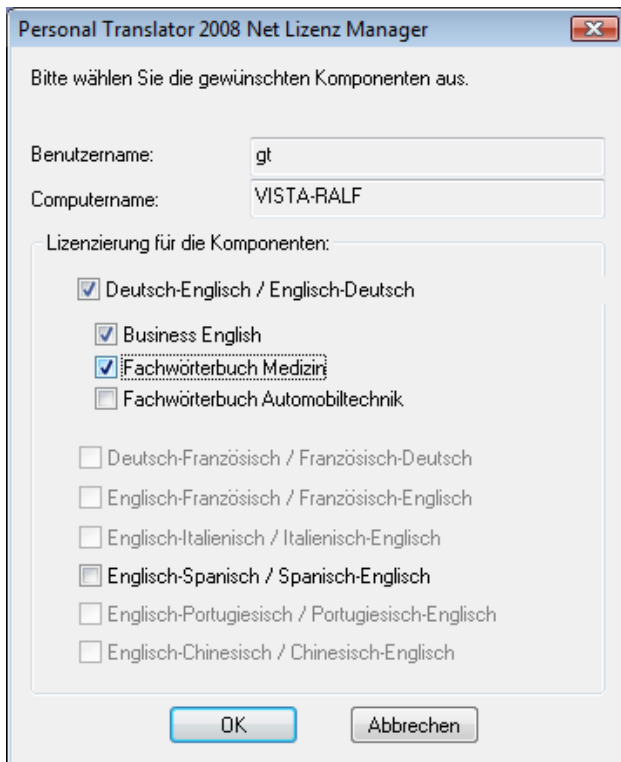


Abb. 1: Personal Translator 2008 Net: Lizenz-Manager

Die Benutzer erhalten dann ein Feedback über die zugeteilten temporären Lizenzen:

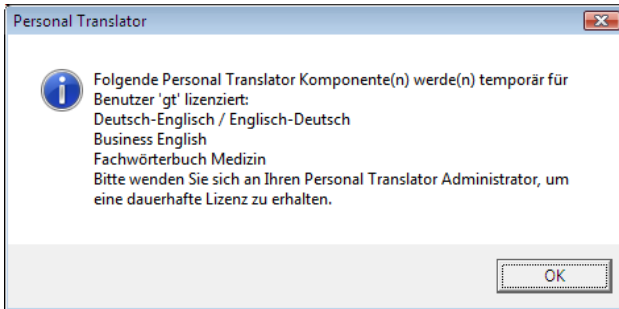


Abb. 2: Ziehen einer temporären Lizenz

Danach kann mit der lokalen Installation des Personal Translator 2008 Net gearbeitet werden.

Durch das Einspielen von Lizenzupdates durch den Administrator wird die entsprechende Anzahl temporärer Lizenzen automatisch in permanente Lizenzen umgewandelt (die Umwandlung erfolgt dann, sobald ein Benutzer eine Anwendung von Personal Translator 2008 Net startet). Vgl. dazu Kap. 6.2.

### 4.3 Rückgabe/Erneuern von Lizenzen

Die Benutzer können auch nachträglich weitere Personal Translator-Komponenten lizenzieren sowie Lizenzen zurückgeben. Dazu gibt es das Lizenzierungstool, den Lizenz-Manager:

7. Rufen Sie den Lizenz-Manager mit **Start – Programme – LINGUATEC – Personal Translator 2008 – Lizenz-Manager** auf. Dann erscheint ein Dialogfenster wie oben abgebildet (Abb. 1).
8. Wählen Sie die Lizenzen bzw. geben Sie Lizenzen frei, indem Sie die entsprechenden Häkchen setzen bzw. entfernen.
9. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben.

Die Benutzer werden regelmäßig auf evtl. ablaufende Lizenzen hingewiesen. Sobald eine *temporäre* Lizenz abgelaufen ist, ist zum Betrieb der verbliebenen Komponenten des Personal Translator 2008 eine Wiederholung der Lizenzierung notwendig. Bei Auswahl der abgelaufenen Komponente wird dafür – soweit verfügbar – eine neue Lizenz gezogen.

**Hinweis:** Die Freigabe von Lizenzen kann auch vom Administrator vorgenommen werden. Dies erfolgt über die Konsole des Personal Translator 2008 Net (Personal Translator 2008 Net Administrator Konsole), vgl. Kap. 6.1.

## 5 Synchronisation von Wörterbüchern und Satzarchiven

Ein wichtiger Aspekt beim Übersetzen mit dem Personal Translator in Arbeitsgruppen ist der gemeinsame Zugriff auf unternehmens- und projektspezifische Wörterbücher und Satzarchive. Dabei sollte nicht nur ein einfacher Zugang zu den Wörterbüchern bzw. Satzarchiven möglich sein, sondern es muss auch sichergestellt sein, dass diese vor unsachgemäßen Änderungen geschützt bleiben.

### 5.1 Organisation der Synchronisation

Zum Austausch von Wörterbüchern und Satzarchiven gibt es auf dem Server des Personal Translator 2008 Net (im PT2008-NetServer-Verzeichnis) ein spezielles Verzeichnis `\Sync` für die Synchronisation.

Das Sync-Verzeichnis des Personal Translator 2008 Net ist so organisiert, dass es für jeden angeschlossenen Rechner ein Unterverzeichnis gibt, in welchem für jeden Benutzer dieser Maschine ein weiteres Unterverzeichnis angelegt ist; darin finden sich dann die Verzeichnisse für Wörterbücher und Satzarchive des jeweiligen Benutzers. Über dieses Verzeichnis wird der Austausch der Ressourcen durchgeführt.

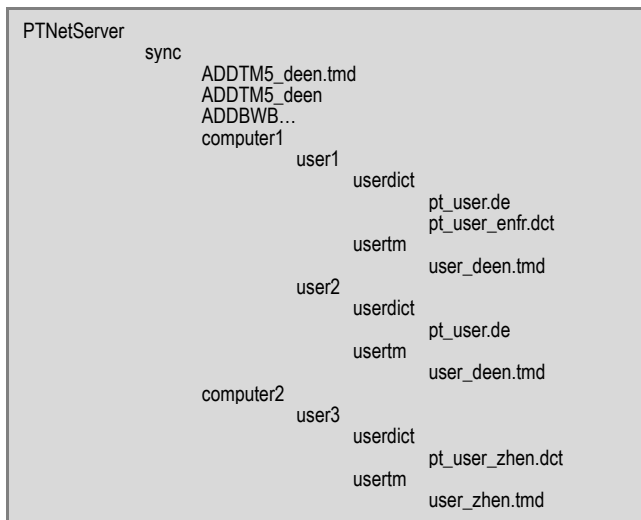


Abb. 3: Struktur des Sync-Verzeichnisses

## Synchronisation auf der Client-Seite

Es gibt für die Benutzer des Personal Translator zwei Möglichkeiten, Wörterbücher und Satzarchive einzubinden:

- Als **Benutzerwörterbuch** bzw. als **Benutzersatzarchiv**: Der Personal Translator kann nur jeweils *ein* Wörterbuch als Benutzerwörterbuch bzw. nur jeweils *ein* Satzarchiv als Benutzersatzarchiv öffnen. Dieses kann nicht nur gelesen, sondern auch geändert werden. Sobald ein Wörterbuch bzw. Satzarchiv auf einem Arbeitsplatzrechner als Benutzerwörterbuch bzw. Benutzersatzarchiv geöffnet ist, ist es für alle anderen Benutzer als Benutzerwörterbuch bzw. -satzarchiv gesperrt und kann nur noch als *zusätzliches* Wörterbuch bzw. *zusätzliches* Satzarchiv eingebunden werden.

- Als **zusätzliches Wörterbuch** bzw. **zusätzliches Satzarchiv**: Diese Wörterbücher und Archive können zwar gelesen werden, sind aber vor Schreibzugriffen geschützt. Der Personal Translator erlaubt den gleichzeitigen Zugriff auf bis zu 16 zusätzliche Wörterbücher bzw. 15 zusätzliche Satzarchive.

Netzweit verwendete Wörterbücher und Satzarchive sollten deswegen als *zusätzliche* Ressourcen verwendet werden. Entsprechend werden gemeinsam genutzte Wörterbücher und Satzarchive vom Personal Translator 2008 Net *automatisch verwaltet*. Auch Linguatrec Fachwörterbücher und Business English werden als zusätzliche Wörterbücher bzw. als zusätzliches Satzarchiv eingebunden. Entsprechend der gewählten Lizenzierung und dem Status der Synchronisation (siehe Kap. 6.1.2 ff.) werden Einträge in den Übersetzungs-Optionen von Personal Translator 2008 Net automatisch angepasst; manuelle Änderungen der Optionen zur Einbindung netzweiter Wörterbücher und Satzarchive sind daher i. A. nicht notwendig.

### Synchronisation Benutzer/Server

Wenn die einzelnen Benutzer an der Synchronisation teilnehmen, werden ihre Wörterbücher und Satzarchive bei jedem Starten und Beenden der Applikation wie folgt synchronisiert:

- Die Benutzerwörterbücher und -satzarchive werden vom Benutzer zum Server (in das jeweilige Sync-Unterverzeichnis) kopiert.
- Die netzweiten Wörterbücher und Satzarchive müssen direkt im Sync-Verzeichnis abgelegt werden. Von dort werden die Dateien für die jeweils installierten Sprachen bei der Synchronisation automatisch zu den Benutzern kopiert und dort als *zusätzliche* Wörterbücher bzw. Satzarchive integriert.

Hinweis: Die jeweils involvierten Wörterbücher und Satzarchive werden über bestimmte *Namenskonventionen* identifiziert.

## Namenskonventionen beim Kopieren in das Sync-Verzeichnis

Die Konventionen auf der Benutzerseite folgen den Voreinstellungen des Personal Translator 2008:

- Für Benutzerwörterbücher:

Die Benutzerwörterbücher heißen, wie sonst im Personal Translator 2008,

**pt\_user.[de|ed|df|fd]** oder  
**user\_[enxx|xxen].dct,**

wobei im ersten Fall **[de|ed|df|fd]** die Sprachrichtung (Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch, Deutsch-Französisch, Französisch-Deutsch) festlegt, im zweiten Fall die Sprachrichtungen mit Englisch beschreiben und *xx* für *fr* (französisch), *it* (italienisch), *es* (spanisch), *pt* (portugiesisch) oder *zh* (chinesisch) stehen kann.

- Für Satzarchive:

Die Satzarchive heißen

**user\_[de|fr|de|xxen|enxx].tmd,**

wobei *xx* für *de* (Deutsch), *fr* (Französisch), *it* (Italienisch), *es* (Spanisch), *pt* (Portugiesisch) oder *zh* (Chinesisch) stehen kann. Zu jeder *.tmd*-Datei gibt es ein gleichnamiges Verzeichnis mit den Satzarchivdateien.

Für jeden Benutzer wird bei der Installation im Verzeichnis der Benutzerdaten zunächst ein leeres Benutzerwörterbuch erzeugt, z. B. **pt\_user.de** (für die Sprachrichtung Deutsch-Englisch; analog für die anderen Sprachrichtungen), sowie ein leeres aktives Satzarchiv, z. B. **user\_deen**.

Diese Benutzerwörterbücher und Satzarchive **dürfen nicht umbenannt werden**, wenn sie an der Synchronisation teilnehmen sollen! Der Synchronisationsmechanismus erwartet diese Namenskonventionen.

Das Hochkopieren dieser Ressourcen hat den Zweck, dass eine netzweite linguistische Administration Wörter oder Satzpaare,

die von einzelnen Benutzern erzeugt worden sind, inspizieren und ggf. in eine netzweite Ressource übernehmen kann.

### **Namenskonventionen beim Kopieren aus dem Sync-Verzeichnis**

Umgekehrt werden zusätzliche Wörterbücher und zusätzliche Satzarchive aus dem Sync-Unterverzeichnis des PT2008-NetServer-Verzeichnisses lokal in die Unterverzeichnisse mit den Benutzerdaten des Client kopiert. Dabei sind folgende Namenskonventionen festgelegt:

- Für Wörterbücher:

**ADDBWB[0..9].[de|ed|df|fd]** oder  
**ADDBWB[0..9].[enxx|xxen].dct,**

wobei im ersten Fall **[de|ed|df|fd]** die Sprachrichtung (Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch, Deutsch-Französisch, Französisch-Deutsch) festlegt, im zweiten Fall die Sprachrichtungen mit Englisch beschrieben sind und *xx* für *fr* (französisch), *it* (italienisch), *es* (spanisch), *pt* (portugiesisch) oder *zh* (chinesisch) stehen kann.

- Für Satzarchive:

**ADDTM[0..9]\_[de|fr|de|xxen|enxx].tmd,**

wobei *xx* für *de* (Deutsch), *fr* (Französisch), *it* (Italienisch), *es* (Spanisch), *pt* (Portugiesisch) oder *zh* (Chinesisch) stehen kann. Zu jeder *.tmd*-Datei gibt es ein gleichnamiges Verzeichnis mit den Satzarchivdateien.

Nachfolgend einige Beispiele für die Benennung von synchronisierten Wörterbüchern und Satzarchiven:

- **ADDBWB0.de:** zusätzliches Wörterbuch Deutsch-Englisch
- **ADDBWB5.fren.dct:** zusätzliches Wörterbuch Französisch-Englisch
- **ADDTM0\_deen.tmd:** zusätzliches Satzarchiv Deutsch-Englisch, mit zugehörigem Verzeichnis **ADDTM0\_deen**

- **ADDTM3\_enzh.tmd**: zusätzliches Satzarchiv Englisch-Chinesisch, mit zugehörigem Verzeichnis **ADDTM3\_enzh**

**Beispiel:** In der nachfolgenden Abbildung der Satzarchiv-Optionen (Menü *Satzarchiv – Satzarchiv-Einstellungen* im Personal Translator 2008 Net) ist zu erkennen, dass der Benutzer als zusätzliche Satzarchive drei Systemarchive (System, Phrasen und Redewendungen: **sys\_deen**, **phr\_deen** und **rw\_deen**) benutzt, sowie über eine Lizenz des Business English (**be\_deen**) verfügt, ein eigenes zusätzliches Archiv (**testcases\_deen**) und ein zusätzliches Satzarchiv (**ADDTM5\_deen**) aus dem Sync-Unterverzeichnis des PT2008NetServer-Verzeichnisses benutzt.

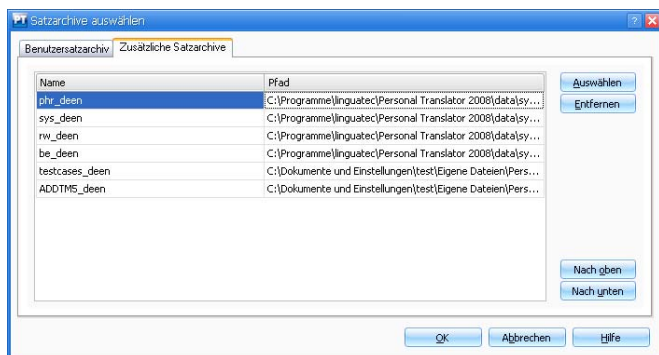


Abb. 4: Synchronisieren – netzweites Satzarchiv am Client

## 5.2 Aufbereitung von Benutzerwörterbüchern und Satzarchiven

Nach der Installation ist das Sync-Unterverzeichnis des PT2008-NetServer-Verzeichnisses zunächst leer. Falls vorhanden, können zweisprachige Firmenterminologien in Form von zusätzlichen Wörterbüchern direkt in das Sync-Verzeichnis kopiert werden, z. B. als `\\pt-server\PT2008NetServer\Sync\ADDBWB0.de`.

Die nach und nach in den jeweiligen Sync-Unterverzeichnissen hinterlegten Benutzerwörterbücher bzw. -satzarchive sollten durch einen linguistisch geschulten Administrator manuell kontrolliert und zusammengeführt werden. Nach entsprechender Benennung (s.o Kap. und Kopieren in das *Sync* Verzeichnis stehen sie für die Synchronisation mit allen anderen Mitgliedern des Netzwerks als zusätzliche Wörterbücher (**ADDBWB...**) bzw. Satzarchive (**ADDTM...**) zur Verfügung.

(Die entsprechenden Vorgehensweisen des Administrators zum Import von Wortlisten, Zusammenführen und Kontrollieren von Beständen etc. sind im Handbuch *Personal Translator 2008* beschrieben.)

## 6 Administration von Personal Translator 2008 Net

Dieses Kapitel beschreibt die Aufgaben des Administrators von Personal Translator 2008 Net sowie die dabei verfügbare Software-Unterstützung.

### 6.1 Personal Translator 2008 Net Konsole

Die Konsole stellt einen Administratorzugang zum Personal Translator 2008 Net zur Verfügung. Um die Konsole zu starten, verwenden Sie den Befehl **Start – Programme – Linguattec – Personal Translator 2008 – Admin-Konsole**.

Zum Aufruf der Konsole wird keine Lizenz benötigt.

Die Administrator-Konsole zeigt vier Registerkarten für die verschiedenen Administrationsaufgaben:

- **Lizenzinformation:** ein Überblick über die Lizenzsituation der Installation
- **Benutzerlizenzen:** Verwaltung der Lizenzen der einzelnen Benutzer
- **Synchronisation:** Verwaltung der Synchronisation
- **temporäre Lizenzen:** Verwaltung temporärer Lizenzen, Einspielen neuer Lizenzdateien

Die Sprache, in der die Administratorkonsole kommuniziert, kann durch die Benutzer eingestellt werden (unten links an der Konsole).

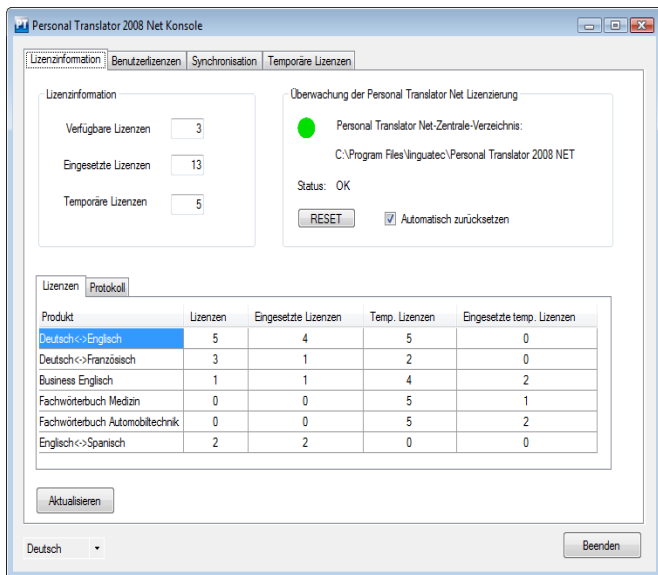


Abb.5: Die Personal Translator 2008 Net Konsole, hier die Registerkarte „Lizenzinformation“

### 6.1.1 Registerkarte „Lizenzinformation“

Die erste Registerkarte der Konsole teilt sich in folgende Bereiche auf:

#### Lizenzinformation

- **Verfügbare Lizenzen:** Gibt die Gesamtanzahl der aktuell verfügbaren (d.h. nicht bereits an Benutzer vergebenen) permanenten Lizenzen für alle Komponenten an.
- **Eingesetzte Lizenzen:** Gibt die Gesamtanzahl der Lizenzen an, die derzeit von den Benutzern verwendet werden (permanente und temporäre Lizenzen).

- **Temporäre Lizenzen:** Gibt die Gesamtanzahl der aktuell eingesetzten temporären Lizenzen an.

## Überwachung der Lizenzierung des Personal Translator 2008 Net

- **Personal Translator Net-Zentrale-Verzeichnis:** Der Pfadname des Verzeichnisses, in dem sich Personal Translator 2008 Net Server auf dem Server befindet. Die Angabe erfolgt relativ zu dem Rechner, auf dem die Konsole ausgeführt wird.
- **Status:** Wenn die Lizenzierung der Personal Translator-Komponenten korrekt arbeitet, wird der Status mit „OK“ ausgewiesen. Dabei steht das abgebildete Lichtsignal auf „grün“. Löst ein Rechner ein Problem aus, so wird hier der Name des Rechners angegeben und das Lichtsignal wechselt auf „gelb“.
- **Schaltfläche „RESET“ und Option „Automatisch zurücksetzen“:** Die zentrale Lizenzierungsdatei wird zeitweise von den lokalen Arbeitsplatzrechnern für Änderungen an Lizenzkomponenten des Personal Translator 2008 gesperrt. Bei einem Rechnerabsturz beispielsweise könnte diese Sperrung bestehen bleiben. Daher kann – bei aktiver Personal Translator 2008 Net Konsole – diese Sperre automatisch nach einer bestimmten Zeit aufgehoben werden (Option **Automatisch zurücksetzen**, defaultmäßig eingestellt). Die Aufhebung der Sperre ist auch manuell möglich, mittels der Schaltfläche **RESET**. Diese ist verfügbar, sobald die „Ampel“ gelb anzeigt; **RESET** hebt dann die Sperre auf.

Steht die „Ampel“ auf grün (Status „OK“), ist die Schaltfläche **RESET** irrelevant.

## Detailansicht

Die Detailansicht ist entweder als **Protokollinformation** oder als **Lizenzinformation** verfügbar. Die jeweilige Ansicht kann nach Bedarf aktiviert werden.

In der **Ansicht Lizenzen** stehen für die jeweils lizenzierten Personal Translator-Komponenten in tabellarischer Form folgende Informationen zur Verfügung:

- Anzahl der erworbenen permanenten Lizenzen
- Anzahl der eingesetzten permanenten Lizenzen
- Anzahl der noch verfügbaren temporären Lizenzen
- Anzahl der eingesetzten temporären Lizenzen. Gibt die Gesamtzahl der temporären Lizenzen an, die derzeit von den Benutzern verwendet werden. Wenn dieser Wert hoch ausfällt, kann ein Lizenz-Upgrade Engpässe bei den Anwendern vermeiden helfen.

Die einzelnen Spalten der Tabelle können durch Klicken auf deren Titel auf- oder absteigend sortiert werden.

## Schaltfläche „Aktualisieren“

Der Inhalt des Fensters *Lizenzinformation* bzw. *Protokollinformation* aktualisiert sich in kurzen Abständen selbsttätig. Die Anzeige kann zusätzlich jederzeit durch Drücken der Schaltfläche **Aktualisieren** auf den aktuellen Stand gebracht werden.

In der **Ansicht Protokoll** findet sich ein Log über den Status der einzelnen Lizenzen; dabei stehen folgende, zeitlich sortierte, Informationen zur Verfügung:

- **Lizenzierung durch:** Angabe des Benutzernamens, des Rechnernamens und der lizenzierten Personal Translator-Komponenten
- **Lizenzfreigabe durch:** Angabe des Benutzernamens, des Rechnernamens und der freigegebenen Personal Translator-Komponenten

- **Fehlermeldungen:** Meldungen zu Störungen im Netzwerk (z. B. „Server nicht erreichbar“)

### Schaltfläche „Protokolldatei löschen“

Der in der Protokollansicht dargestellte und im PT2008NetServer-Verzeichnis abgespeicherte Inhalt der Text-Datei **PTManager.log** wird beim Betätigen dieser Schaltfläche gelöscht.

### Beenden der Admin-Konsole

Ein Klick auf die Schaltfläche **Beenden** beendet die Konsole. Die Protokolldatei wird mit den beim Beenden gewählten Einstellungen weitergeführt.

## 6.1.2 Registerkarte „Benutzerlizenzen“

Hier lassen sich die Benutzerlizenzen verwalten.

### Darstellung

Alle Benutzerlizenzen, geordnet nach Produkt, Benutzer, Rechner und Art der Lizenz, werden in einer tabellarischen Übersicht dargestellt.

Durch Klicken auf die Titel der einzelnen Spalten wird die Tabelle nach der gewählten Spalte aufsteigend oder absteigend sortiert.

Zusätzlich wird ein Filter bereitgestellt, um nur die Listeneinträge zu bestimmten **Produkten**, **Benutzern** und/oder **Rechnern** anzuzeigen. Dabei kann ein Stern (\*) als Wildcard für beliebige Zeichen verwendet werden. (Benutzer **Er\*** bzw. **\*er** listet z. B. alle Benutzer auf, deren Name mit „Er“ beginnt bzw. auf „er“ endet).

Durch Klicken auf **Filtern** wird der Filter aktiviert, durch Klicken auf **Zurücksetzen** wird er wieder deaktiviert.

### Lizenzen verwalten

Die Administratoren können einzelnen Benutzern Lizenzen entziehen, z. B. wenn ein Arbeitsplatzrechner ausfällt, aber die Lizenz einer Komponente des Personal Translator 2008 einem anderen Benutzer zur Verfügung gestellt werden soll.

Um die Lizenz zurückzunehmen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Selektieren Sie die Tabellenzeile, die die betroffene Lizenz enthält.
2. Ziehen Sie die Lizenz zurück, entweder durch Drücken der Löschtaste **Entf** oder durch Doppelklick.

Vor dem Rücknehmen der lizenzierten Komponente fragt das System zunächst, ob die Lizenz für den betroffenen Benutzer gesperrt werden soll. Falls Sie Ihre Entscheidung mit **Ja** bestätigen, wird die entsprechende Lizenz für den Benutzer beim nächsten Programmstart auf dem betroffenen Rechner gesperrt.

Nach der Sperrung erscheint die ausgewählte Komponente nicht mehr auf der Registerkarte **Benutzerlizenzen** der Konsole.

Die zurückgenommene Lizenz kann dann wieder neu vergeben werden. (Dies gilt nur für permanente, nicht für temporäre Lizenzen. Eine gesperrte temporäre Lizenz wird komplett aus dem System gelöscht.)<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> Wenn eine der Lizenzen für KFZ, Medizin oder Business English gezogen und wieder frei gegeben wurde und dann erneut gezogen wird, wird sie nicht automatisch im Personal Translator verwendet. Hierzu muss man vor dem Start des Personal Translator unter **Eigene Dateien\Personal Translator 2008 Net\profiles/default** die beiden xml-Dateien **TranslationManagerConfig.xml** und **TranslatorStdConfig.xml** löschen.

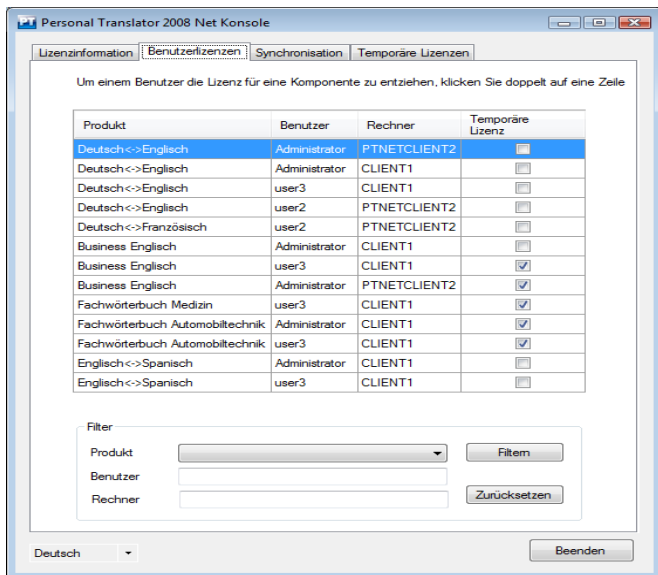


Abb. 6: Personal Translator 2008 Net Konsole, Registerkarte „Benutzerlizenzen“

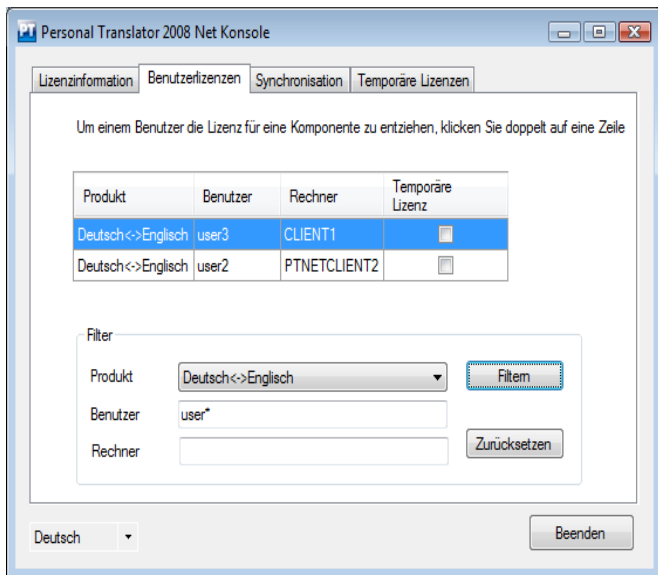


Abb. 7: Registerkarte mit Filter „Deutsch-Englisch“ und „user\*“ (alle Benutzernamen, die mit user- beginnen)

### 6.1.3 Registerkarte „Synchronisation“

Hier kann die automatische Synchronisation von Benutzerwörterbüchern und zusätzlichen Wörterbüchern, sowie von Benutzersatzarchiven und zusätzlichen Satzarchiven für jeden Benutzer und jedes Sprachpaar eingestellt werden.

Das verwendete Synchronisationsverzeichnis ist in der Fußzeile der Ansicht angegeben.

#### Darstellung

Alle Benutzerverzeichnisse, geordnet nach Sprachpaar, Benutzer und Rechner, werden in einer tabellarischen Übersicht darges-

tellt. Dazu gibt es ein Kontrollhäkchen, ob der jeweilige Benutzer an der Synchronisation teilnimmt oder nicht.

Durch Klicken auf die Titel der einzelnen Spalten wird die Tabelle nach der gewählten Spalte aufsteigend oder absteigend sortiert.

Zusätzlich wird ein Filter bereitgestellt, um nur die Listeneinträge zu bestimmten **Sprachpaaren**, **Benutzern** und/oder **Rechnern** anzuzeigen. Dabei kann ein Stern (\*) als Wildcard für beliebig viele Zeichen verwendet werden. (Benutzer **Er\*** bzw. **\*er** listet z. B. alle Benutzer auf, die mit „Er“ beginnen bzw. auf „er“ enden).

Durch Klicken auf **Filtern** wird der Filter aktiviert, durch Klicken auf **Zurücksetzen** wird er wieder deaktiviert.

### Synchronisieren

Die folgenden Möglichkeiten der Synchronisation werden angeboten:

- keine Synchronisation (das Häkchen „synchronisiert“ wird für alle Einträge der Tabelle entfernt)
- volle Synchronisation für alle Benutzer und Sprachpaare (das Häkchen „synchronisiert“ wird für alle Einträge der Tabelle gesetzt)
- Synchronisation für ausgewählte Benutzer und Sprachpaare; hier kann in jedem Einzelfall ein Häkchen gesetzt oder entfernt werden

Wenn die Synchronisation aktiviert ist, werden automatisch bei Start und Beendigung einer Anwendung des Personal Translator 2008 Net für das jeweilige Sprachpaar

- das lokale Benutzerwörterbuch und Benutzersatzarchiv des Benutzers in das betreffende Unterverzeichnis des zentralen Sync-Verzeichnisses kopiert

- entsprechende zusätzliche Wörterbücher und Satzarchive aus dem zentralen Sync-Verzeichnis in das lokale Benutzerverzeichnis kopiert.

Als Standard ist die Synchronisation für alle Benutzer aktiviert.

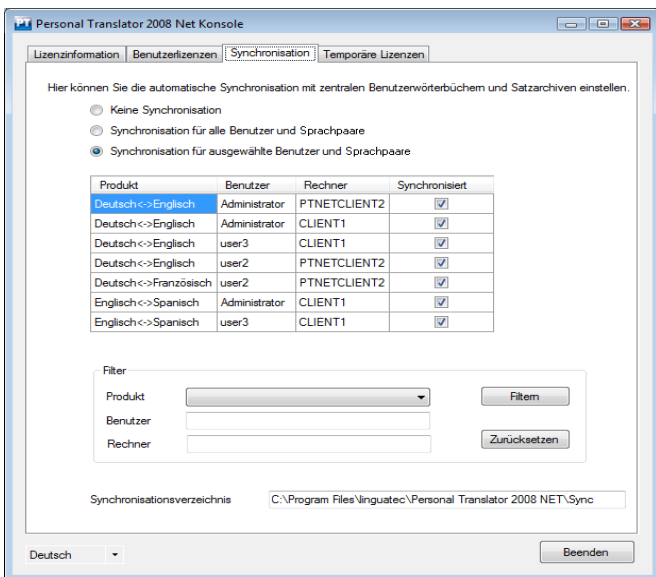


Abb. 8: Personal Translator 2008 Net Konsole: Registerkarte „Synchronisation“

### 6.1.4 Registerkarte „Temporäre Lizenzen“

Auf dieser Registerkarte werden eingesetzte temporäre Lizenzen detailliert angezeigt.

#### Darstellung

Zu jeder temporären Lizenz ist in tabellarischer Form dargestellt: Produkt, Benutzer- und Rechnername; dazu die Ablaufzeit (d. h.

wie lange die Lizenz noch gültig ist), die Zahl der Zugriffe auf die Lizenz, und vor wie vielen Tagen der letzte Zugriff war.

Durch Klicken auf die Titel der einzelnen Spalten wird die Tabelle nach der gewählten Spalte aufsteigend oder absteigend sortiert.

Zusätzlich wird ein Filter bereitgestellt, um nur die Listeneinträge zu bestimmten **Produkten**, **Benutzern** und/oder **Rechnern** anzuzeigen. Dabei kann ein Stern (\*) als Wildcard für beliebig viele Zeichen verwendet werden. (Benutzer **Er\*** bzw. **\*er** listet z. B. alle Benutzer auf, die mit „Er“ beginnen bzw. auf „er“ enden).

Daneben kann nach Gültigkeit, Zugriffszahl oder letztem Zugriff gefiltert werden (mit den Operatoren „ist gleich“ (=), „kleiner“ (<) oder „größer“ (>) und der entsprechenden Zahl).

Durch Klicken auf **Filtern** wird der Filter aktiviert, durch Klicken auf **Zurücksetzen** wird er wieder deaktiviert.

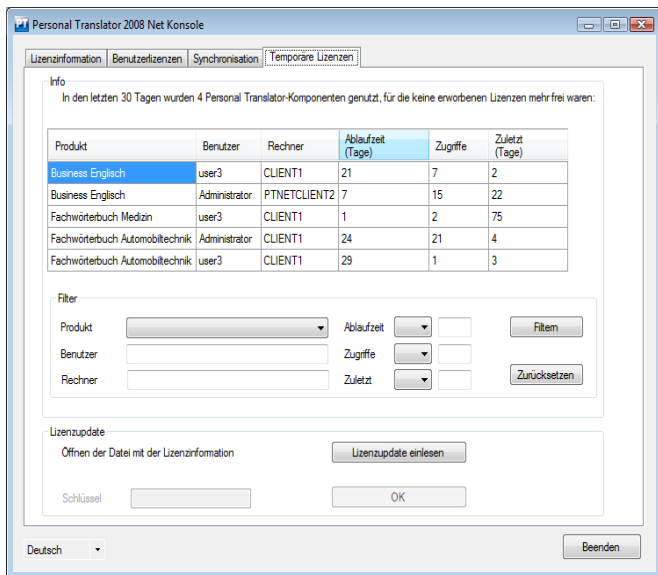


Abb. 9: Personal Translator 2008 Net Konsole: Registerkarte „Temporäre Lizenzen“

## 6.2 Einspielen zusätzlicher Lizenzen

Wenn eine Installation zusätzliche Lizenzen benötigt, so können diese bei Linguattec angefordert werden. Sie erhalten dann eine Datei, die die neuen Lizenzen enthält, und einen Schlüssel. Im Bereich **Lizenzupdate** auf der Registerkarte **Temporäre Lizenzen** der Administratorkonsole (vgl. Abb. 9) können diese neuen Lizenzen in das System eingespielt werden.

Gehen Sie für das Lizenzupdate folgendermaßen vor:

1. Kopieren Sie die neue Lizenzdatei in ein beliebiges Verzeichnis Ihres Personal Translator Net Servers; wenn die Datei gepackt ist (zip-Format), müssen Sie sie zuvor entpacken.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzupdate einlesen**.
3. Wählen Sie im Dateidialog die neue Lizenzdatei in dem Verzeichnis, in das Sie sie zuvor kopiert haben. Ist die Datei ausgewählt, wird das Feld **Schlüssel** aktiviert.
4. Geben Sie nun den Schlüssel ein, den Sie zusammen mit der neuen Lizenzdatei von Linguattec erhalten haben.
5. Aktivieren Sie die neue Lizenzdatei durch Klicken auf die Schaltfläche **OK**.

### **Wichtiger Hinweis:**

Wenn ein Lizenzupdate durchgeführt wurde, muss überprüft werden, ob die Datei **PTManager** noch die korrekten Zugriffsbeschränkungen hat, da sie durch diesen Vorgang verändert wurde (vgl. Kap. 2.3.2).

## Kontakt

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig unsere Website [www.linguatec.net](http://www.linguatec.net) zu besuchen: Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs) und Informationen zu aktuellen Updates.

Sollten bei der Installation oder dem Einsatz des Personal Translator 2008 Net Probleme auftreten, werfen Sie bitte zunächst einen Blick in unsere Datenbank mit den FAQs (*frequently asked questions*) unter [www.linguatec.net/services/support/](http://www.linguatec.net/services/support/).

Lassen sich die Probleme mit Hilfe der FAQs, des Handbuchs oder der Anwendungshilfe nicht lösen, versuchen wir auch gerne, Ihnen persönlich weiterzuhelfen. Wenden Sie sich dazu bitte an:

Linguatec GmbH  
Gottfried-Keller-Str. 12  
81245 München

E-Mail: [support@linguatec.net](mailto:support@linguatec.net)

Hier erhalten Sie auch Informationen zu weiteren Lizenzen, zu zusätzlichen Fachwörterbüchern und Satzarchiven sowie zu anderen aktuellen Sprachtechnologieprodukten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Personal Translator 2008 Net und wünschen Ihnen viel Erfolg beim Übersetzen und Nachschlagen.

Ihre Kommentare und Anregungen zum Personal Translator und zu diesem Handbuch sind uns jederzeit willkommen und wir werden versuchen, diese bei der Weiterentwicklung unserer Programme zu berücksichtigen.

Schreiben Sie an [support@linguatec.net](mailto:support@linguatec.net).

© 2007 Linguatec GmbH, München